

EXKURSION, FÜHRUNG, ANIMATION, BIEL/BIENNE

ENCOUNTER : ZAGARA

Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein drängendes gesellschaftliches Problem. Sie beginnt nicht erst bei physischer Gewalt, sondern wurzelt in alltäglichen Rollenbildern, Normalisierungen und unsichtbaren Machtstrukturen.

In ihrer Ausstellung „Zagara – Ciò che resta“ untersucht die Fotografin Tiziana Amico diese unsichtbaren Mechanismen: vontradierten Geschlechterstereotypen und medialen Bildern bis hin zu intergenerationellem Schweigen und Trauma.

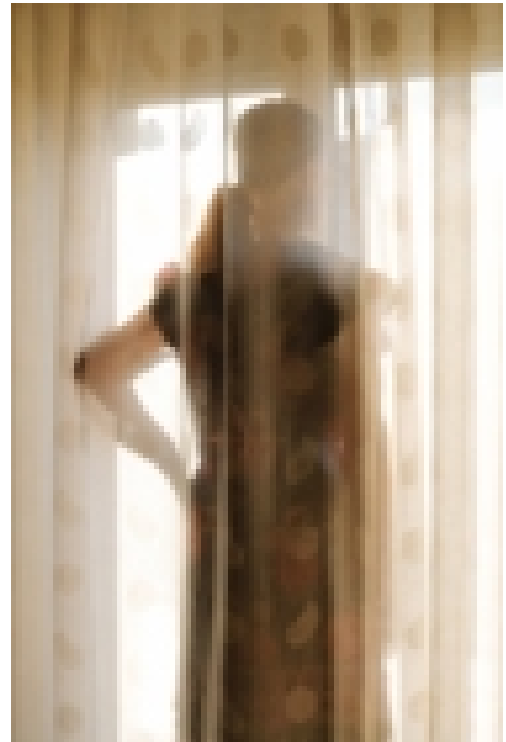
Im Rahmen dieses Abends tritt sie in einen offenen Dialog mit Stefanie Nuozi und Cristina Froidevaux-Di Benedetto vom Frauenhaus Biel. Gemeinsam sprechen sie darüber, wie künstlerische Arbeit und praktische Präventions- und Beratungsarbeit ineinandergreifen können. Wie können Bilder und Geschichten helfen, gesellschaftliche Aufmerksamkeit zu schaffen, Betroffene zu stärken und Prävention wirksamer zu gestalten? Welche Rolle spielen Stereotype, Schweigen und kulturelle Narrative bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Gewalt? Und wie können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Prävention nicht nur reagiert, sondern bereits an den Wurzeln ansetzt?

Der Abend bietet Raum für Austausch, Fragen und ein gemeinsames Nachdenken darüber, wie Kunst und Soziale Arbeit zusammenwirken können, um Gewalt gegen Frauen sichtbar zu machen und langfristig zu verhindern.

ÖFFNUNGSZEITEN

3. Juli 2026
Freitag

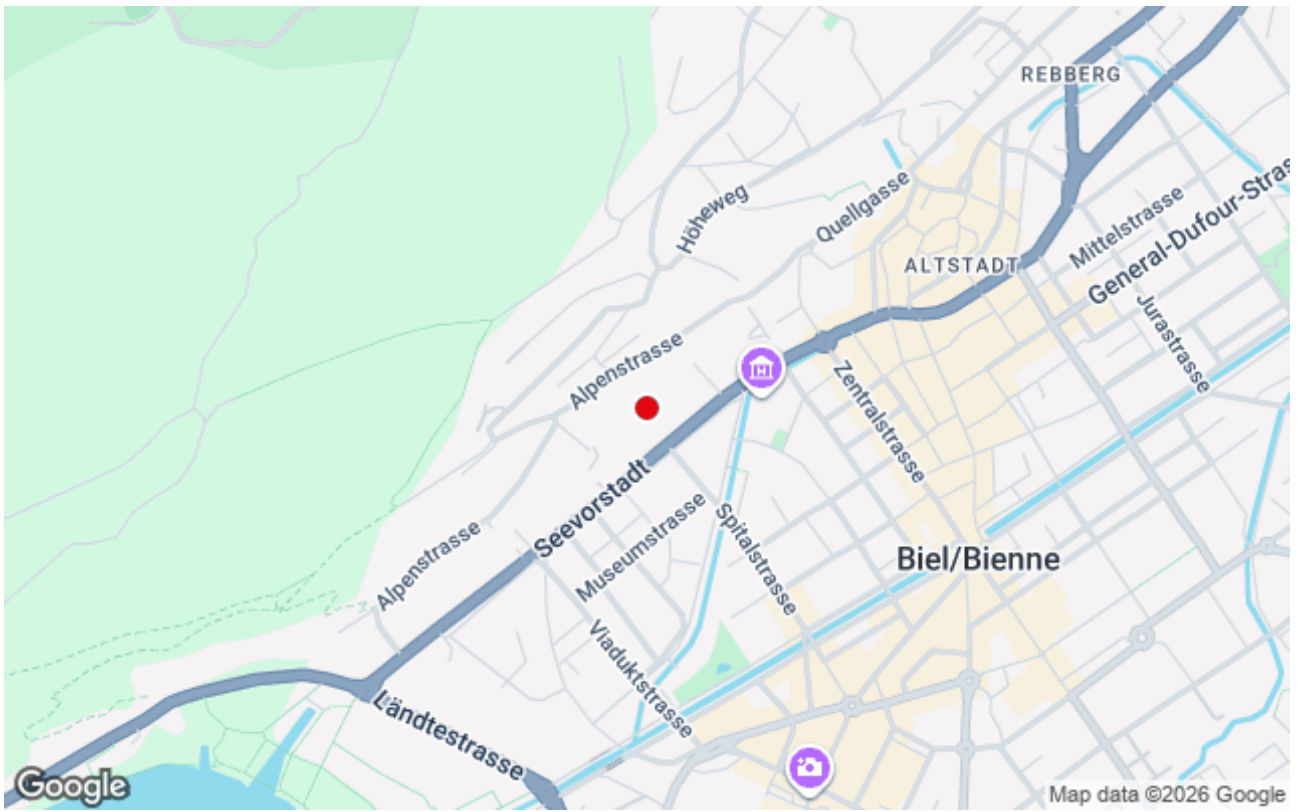
18:00 - 19:30



CONTACT

Photoforum Pasquart
Seevorstadt 71 / Faubourg du Lac 71
2502 Biel/Bienne

info@photoforumpasquart.ch
photoforumpasquart.ch



PDF généré le 02.07.2026